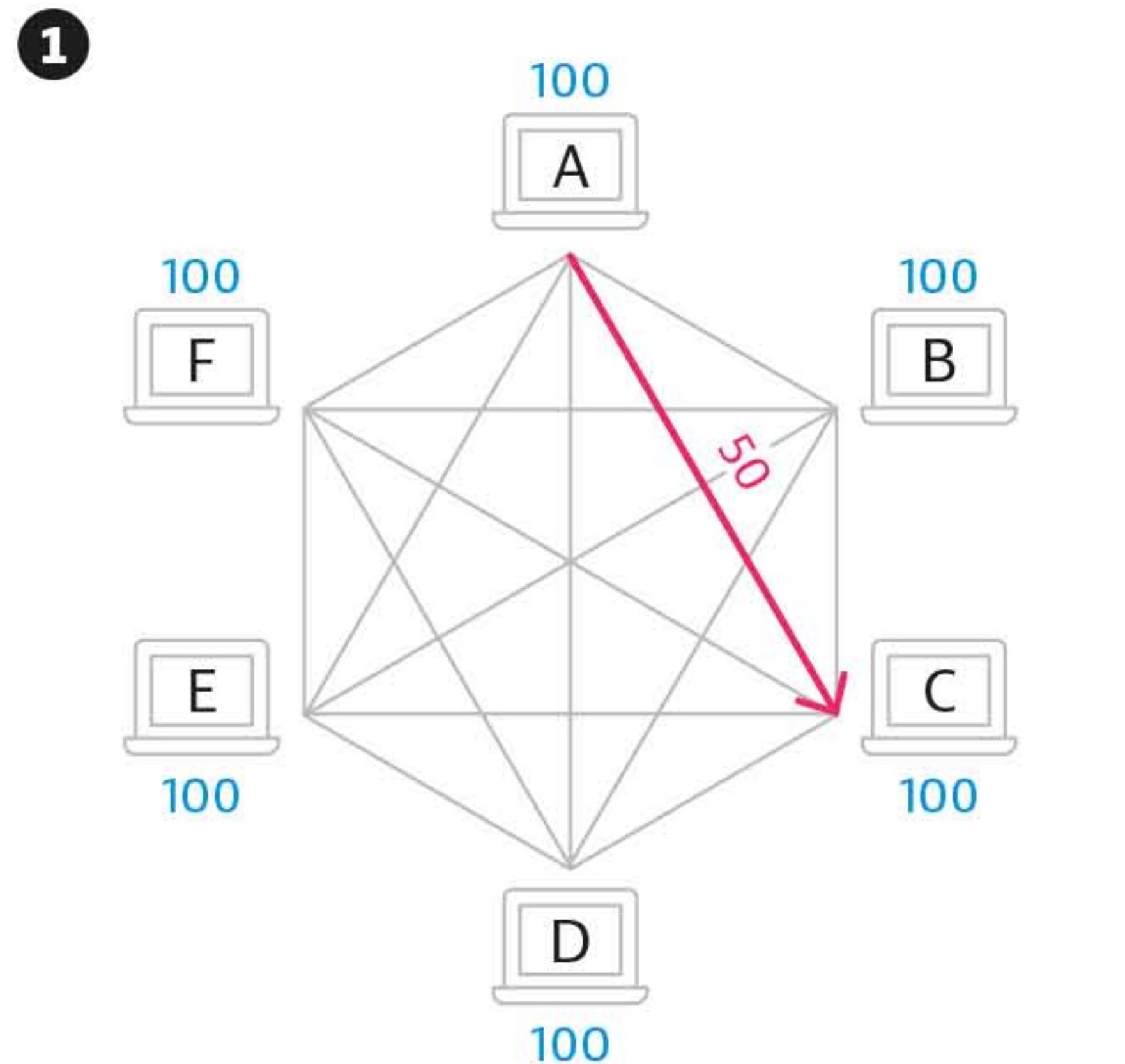


So funktioniert die Blockchain

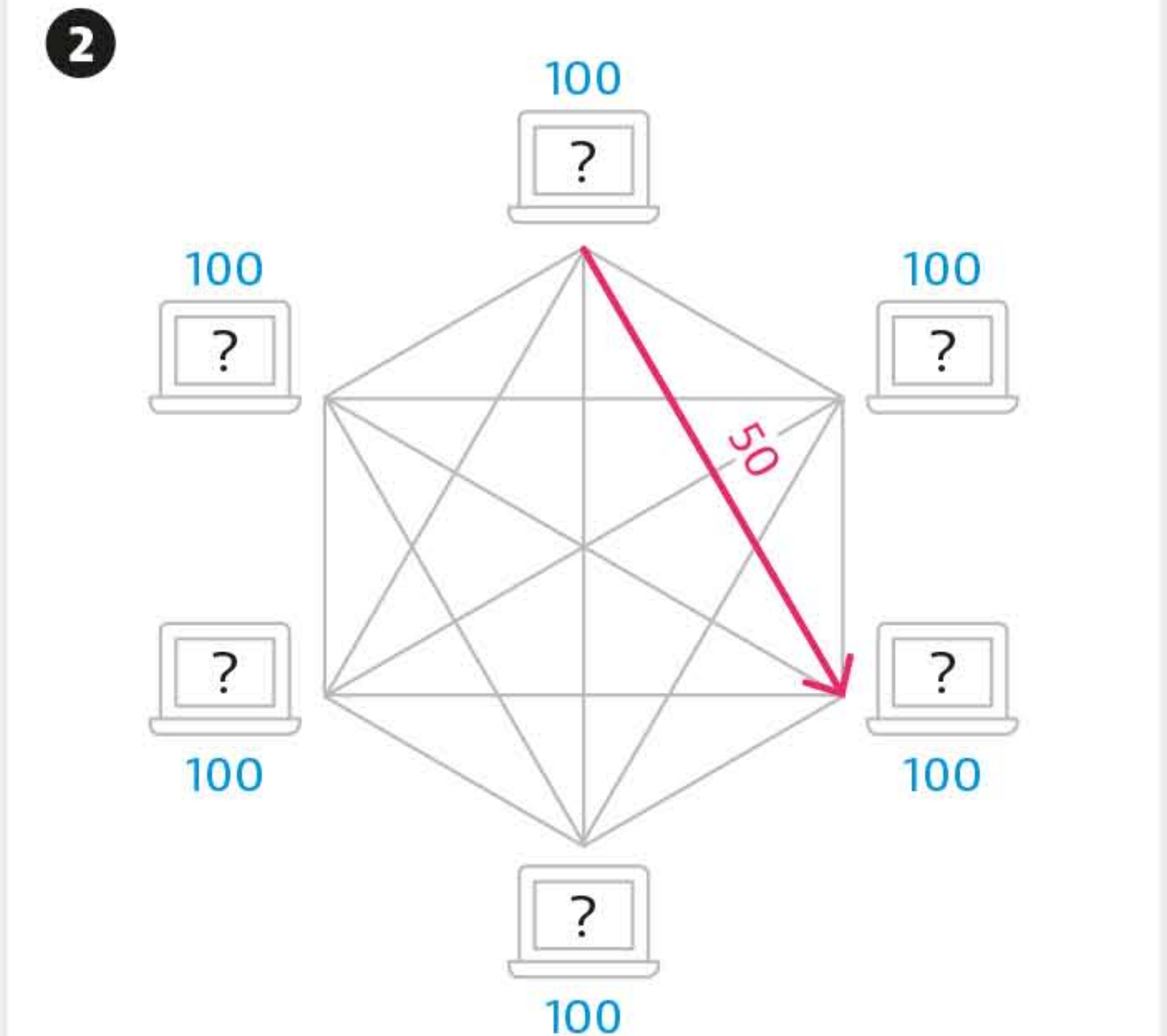
Die Blockchain ist ein dezentrales Datennetz, bei dem alle Teilnehmer gemeinsam sämtliche Transaktionen in einer Art Kassenbuch verwalten. Jeder Teilnehmer besitzt eine aktuelle Kopie des Kassenbuchs: Es ist die eigentliche Blockchain. Eine zentrale Verwaltung gibt es nicht.

- 1 Partei A und Partei C haben sich auf eine Transaktion geeinigt. A will C 50 Einheiten überweisen.
- 2 Die Teilnehmer im Netzwerk prüfen, ob die beiden die Voraussetzungen für die Transaktion erfüllen. (Besitzt Partei A überhaupt 50 Einheiten?)
- 3 Stimmen alle zu, wird die Transaktion über das System genehmigt und in einen Datenblock eingetragen. Jeder Datenblock enthält eine bestimmte Zahl an Transaktionen. Ist der Datenblock voll, wird er an die bisherigen Blöcke angehängt und ein neuer wird beschrieben.
- 4 Die Transaktion ist in der Blockchain (Kassenbuch, bestehend aus Datenblöcken) dauerhaft dokumentiert. Jeder Teilnehmer erhält umgehend die aktuellste Kopie der Blockchain. Eine Transaktion lässt sich nicht manipulieren, da alle Zugriff auf die Blockchain haben.

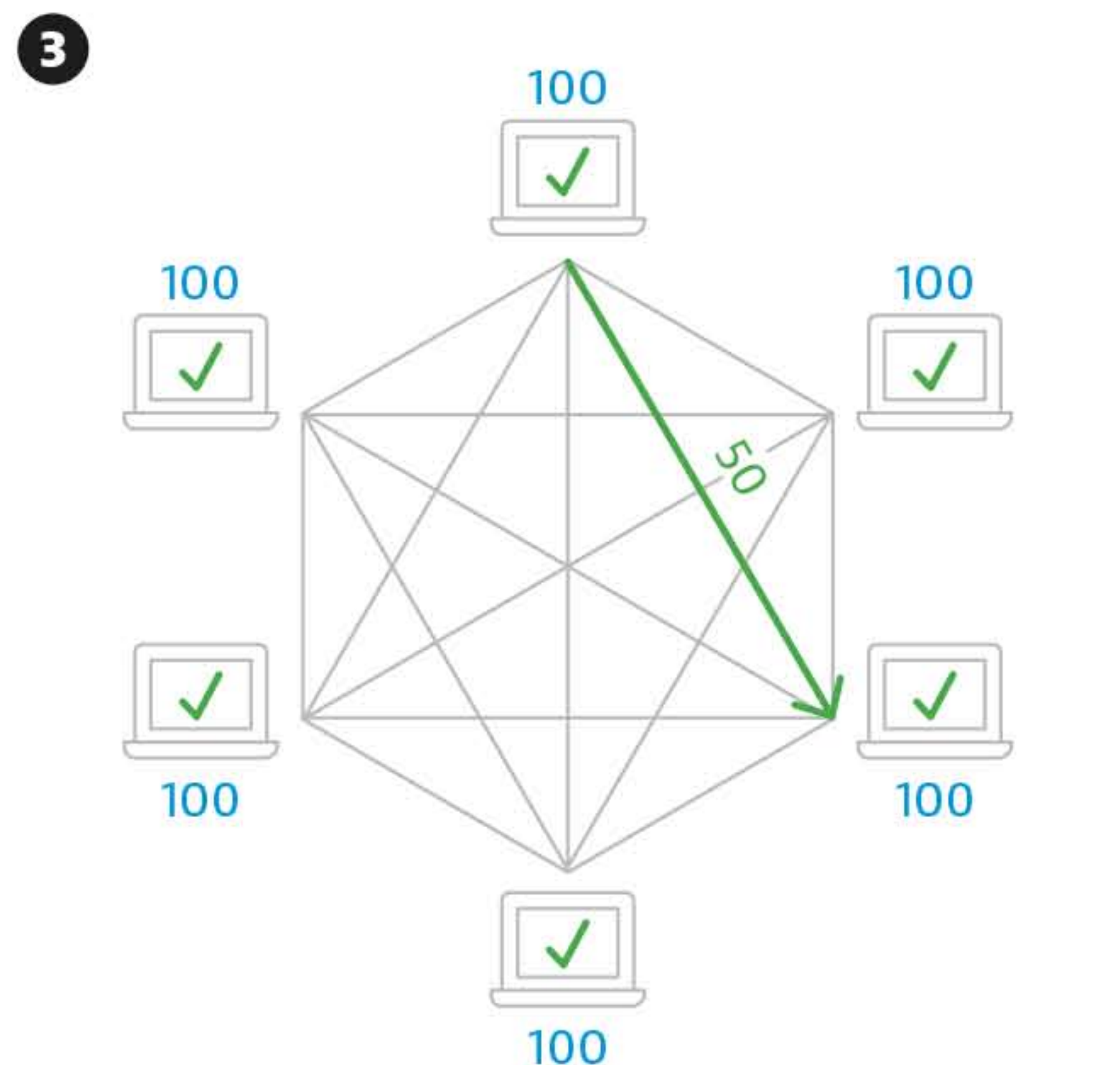
Quelle: Eigene Recherchen



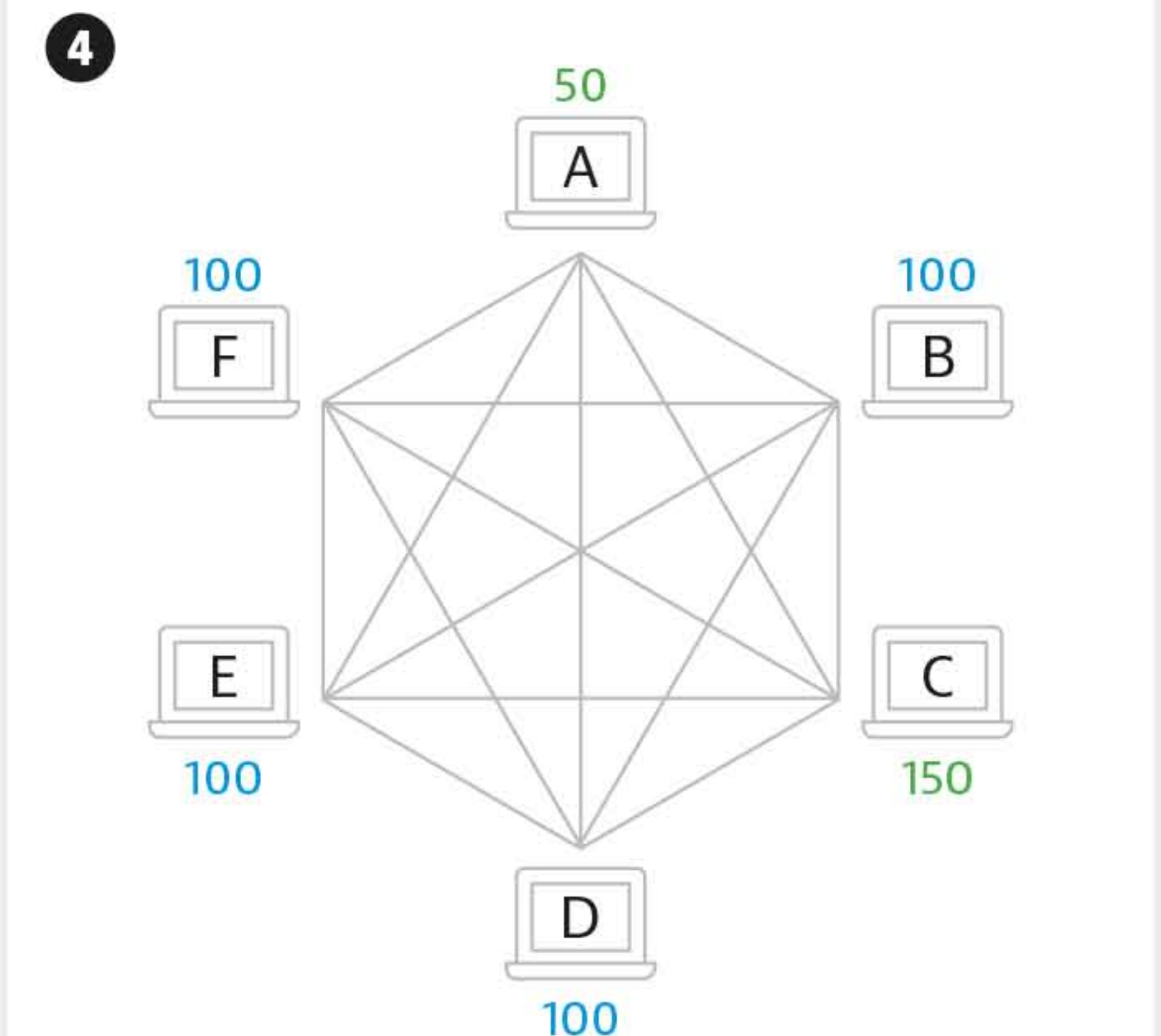
Über die Bitcoin-Blockchain wurden bis heute mehr als 300 Millionen Transaktionen organisiert.



Das Bitcoin-Netzwerk hat mehr als 24 Millionen Nutzer, das von Ethereum mittlerweile über 32 Millionen.



Aktuell schaffen die Blockchains zwischen vier und zwölf Transaktionen pro Sekunde, das Ziel: eine Million.



Die Blockchain-Datei von Bitcoin ist über 150 Gigabyte groß, die von Ethereum hat bald 500 Gigabyte.